

Faktorisierung. Was haltet ihr davon?

Beitrag von „WillG“ vom 3. Mai 2025 14:47

Zitat von fachinformatiker

Damit keiner auf falsche Gedanken kommt, schreibe ich lieber, dass das sarkastisch gemeint von mir gemeint ist

Ich weiß nicht, ob das nur als sarkastischer Kommentar begriffen werden muss. Der Lehrermangel ist real, vor allem in MINT Fächern. Aus Sicht des Dienstherrn wäre das sicherlich eine Überlegung wert.

Es widerspricht dem Alimentationsprinzip, aber das gehört als Argument in die "hamma immer schon so gemacht" Schiene. De facto wäre ein solcher Vorstoß das Ende des Beamtentums bei Lehrkräften, worüber man durchaus nachdenken könnte.

Weiter gedacht würde das dazu führen, dass Lehrkräfte, die in Zeiten von Lehrermangel eingestellt werden, mehr verdienen als Lehrkräfte, die zu Zeiten der Lehrerschwemme eingestellt werden, auch innerhalb des gleichen Fachs, Mangelfach hin oder her. Es würde auch bedeuten, dass man sich in Zeiten des Lehrermangels in Gehaltsverhandlungen begeben kann, da man plötzlich Trümpfe in der Hand hat. Alles ähnlich, wie es in der freien Wirtschaft so läuft, so stelle ich mir das zumindest vor.

Das wiederum würde eine andere Schlag von Persönlichkeiten ins Lehramt locken, wenn die Sicherheit des Berufbeamtentums und der festen Besoldungsgruppen wegfallen würde. Wäre vielleicht auch nicht schlecht. Aber wir sprechen hier natürlich von einem massiven Paradigmenwechsel.

Ich persönlich fände das natürlich nicht so gut, weil es mich eher negativ betreffen würde. Objektiv sollte man hier aber keine Gedanektabus haben.